

# Gerhard Hillmayr

## Porträt eines passionierten Aquarellmalers

Renate Dax

*"Spontan hingeworfene Fließmischungen und spärlich angedeutete Details machen das Aquarell zu einem modernen Medium mit künstlerischem Anspruch."* (Zitat des Künstlers)

Jede der umfangreichen Ausstellungen aus der Hand Gerhard Hillmayrs eröffnet den Besuchern sein breites Schaffensspektrum, das die Kreativität eines begeisterten Aquarellmalers aufzeigt. Der thematische Bogen von Hillmayrs Werken ist weit gespannt. Skizzieren, Zeichnen und Aquarellieren sind trotz verschiedenartiger Aussage und Arbeitsmittel eng miteinander verbunden. Seine Aquarelle, die vorwiegend in der Natur entstehen, zeigen

neben der großzügigen Darstellung von Landschaften und Städteansichten auch Einblicke und Ausschnitte stimmungsvoller Gärten und unscheinbarer Winkel, wo oft die Morbidität alter Bauten vor allem im Süden, aber auch bei uns im ländlichen Raum, auf den Maler besonders anziehend wirkt. In den Bildern mit Szenen aus dem Alltagsleben werden Details von typischen Besonderheiten und Lebensgewohnheiten von Menschen verschiedener Kulturen wiedergegeben. Marokkanische und türkische Reisebilder versetzen den Betrachter in eine andere Welt. *"Unsere multimediale Welt strapaziert die Augen mit überladenen Bildern. Wer sehnt sich da nicht nach Ruhe. Die Aquarellmalerei ist das ideale Medium der Me-*

*Geggiano 1, 2007, Aquarell, 36 x 48 cm*







*Blick nach Bozen, 2007, Aquarell, 31 x 41 cm*

*dition und Reduktion.*" Laut Hillmayr führt beim Malen kein Weg daran vorbei, eine gewisse Zeit ruhig und konzentriert an einem Ort zu verbringen und sich mit dem Motiv auseinander zu setzen. Unwillkürlich erschließen sich einem Dinge, die man erst dann entdeckt, wenn man bereit ist, genau hin zu schauen. Für viele Menschen ist es ungewohnt sich längere Zeit an einem Ort aufzuhalten, an dem man sonst achtlos vorbeigehen würde. Dinge, die man für selbstverständlich hält, werden plötzlich zum Erlebnis. Diese Erkenntnis motiviert den Künstler immer wieder, auch in seiner Arbeit als Kursleiter.

In einem Interview war zu erfahren, dass Gerhard Hillmayr in Vancouver/Kanada Illustration und Grafikdesign studierte. Die Begegnung mit dem Aquarell war für ihn etwas ganz Besonderes. Das Beeindruckende war nicht nur die Technik, sondern die neue Art des Sehens und damit verbundene Erkenntnisse. Die Aquarellmalerei wurde in zunehmendem Maße ein wichtiger Teil seines Lebens. Auf die Frage, warum er in Kanada studiert und was ihn bei seinem Kunstschaffen außerdem beeinflusst habe, antwortete er: "1969, nach meiner Zeit bei der Bun-

*deswehr, war ich in der Situation meinen Weg suchen und meine Zukunft aufbauen zu müssen. In Deutschland sah ich wenig Chancen meine Ziele verfolgen zu können, deshalb emigrierte ich nach Kanada. Als junger, unerfahrener Mensch fand ich mich in einem Land mit vielen Möglichkeiten und so konnte ich mein künstlerisch orientiertes Studium aufnehmen. Kontakte und Begegnungen öffneten neue Wege, die ich ohne meinen Aufbruch nicht gefunden hätte. Ich hatte in dieser Zeit das Glück, einige der bekanntesten nordamerikanischen Aquarellmaler kennen zu lernen, Künstler, die, wie die Aquarellmalerei an der Westküste allgemein, von asiatischen Einflüssen geprägt waren. Die Begegnung mit zen-buddhistischer Lebensauffassung vermittelte mir eine neue Sicht der Dinge. Was ich erst viel später realisierte: es war für mich die Grundlage für mein Leben mit der Kunst. Meiner Überzeugung nach kommt, wer sich intensiv mit dem Aquarell befasst, an der faszinierenden Zen-Malerei nicht vorbei. Nicht nur was Technik und Disziplin betrifft, auch die zu Grunde liegende Philosophie ist für mich ein großer Anreiz im Streben nach Leichtigkeit und Tiefe im Aquarell."*



In seiner Zeit in Kanada wurde Gerhard Hillmayr als Mitglied der Federation of Canadian Artists aufgenommen und bekam damit die Möglichkeit, in verschiedenen Galerien Kanadas auszustellen. Weitere Erfolge für ihn waren Auszeichnungen und Preisverleihungen ("Maxwell Award" FCA Federation of Canadian Artists, "American Artist National Art Competition" New York, "The Illustrator" Magazi-

*Komposition souverän beherrscht und der seine Motive nicht abmalt, sondern sich trotz gegenständlicher Darstellung frei macht vom bloßen Augenschein. Nichts versuppt oder verschwimmt im Ungefähren. Keines der Motive ist mit erzählenden Details überladen, die Farben fließen ruhig, das Auge wird sicher geführt. Hillmayr arbeitet sorgfältig; als Zeichner, Grafiker und Illustrator hat er gelernt, sich*



*Lavendel in Lacoste, 2007, Aquarell, 32 x 41 cm*

ne Minneapolis). Seit der Rückkehr nach Deutschland im Jahre 1980 arbeitet er als Aquarellist, Grafikdesigner, Illustrator, Kursleiter und Buchautor. Mehrere Jahre war er Dozent an verschiedenen Schulen der Erwachsenenbildung und baute auf diese Weise eine Grundlage für seine jetzige freischaffende Tätigkeit auf. Seine Werke sind in Ausstellungen sowie öffentlichen Sammlungen in Deutschland, der Schweiz und Kanada zu sehen und geschätzt bei Aquarellliebhabern, wie Stellungnahmen der Medien aufzuzeigen. Anlässlich seiner umfangreichen Ausstellung in München im Jahre 2004 war in der Süddeutschen Zeitung zu lesen: "Ein Maler, der dem Aquarell künstlerisches Gewicht zu geben vermag, der Farbauftrag, Zeichnung und

*auf das Notwendige zu beschränken, Charme und Sinnlichkeit hervorzuheben und den Sujets so etwas wie eine elegante Aura zu geben. Viele seiner Aquarelle wirken so, als habe er die Szenerie nur kurz und mit zusammengekniffenen Augen betrachtet, eine Momentaufnahme, eine Hommage an die Poesie der kleinen Dinge."* (Rita Baedeker, Süddeutsche Zeitung).

Hillmayr formuliert seine Schwerpunkte so: "Das Malen live vor dem Motiv bedeutet mir sehr viel und die totale Abstraktion ist für mich kein Thema. Mich fasziniert das Spiel mit den gestalterischen Möglichkeiten des Aquarells, eine zwar bewusst gesteuerte Arbeitsweise, die



*aber dennoch den eigenen Gesetzen des Wasserverlaufs folgt und Spannungen zwischen Form und Inhalt auslotet: Wie konsequent können malerische und gestalterische Mittel auf Kosten des Inhalts eingesetzt werden? Mein Bestreben ist eine ins poetisch umgesetzte Vereinfachung, worin sicher auch der große Reiz dieses Mediums besteht. Aufwändige Malweisen oder umfangreiche Motive passen meines Erachtens nicht so sehr zum Charakter des Aquarells."*

Bei der Motivsuche, die sich nach künstlerischen Kompositionsgesetzen ausrichtet, legt Gerhard Hillmayr großen Wert darauf, die Wahrnehmungsfähigkeit seiner Schüler über das Abbilden der sichtbaren Dingen hinaus zu fördern. Er inspiriert durch abwechslungsreiche Malanregungen und Vorführungen zu schöpferischen Leistungen und so stellen die Kursteilnehmer oft staunend fest, wie sehr sich das Sehenlernen auf die Bildaussage auswirkt. Diese Erkenntnis soll eine permanente Weiterentwicklung erfahren, d.h., Sehen und Empfinden werden sensibler und inspirieren künstlerische Ideen. Durch die Übertragung seiner meditativen Konzentration auf die Malschüler versucht er, ihnen vor allem nahe zu bringen, auf den innersten Charakter der Dinge zu achten und ein künstlerisches Konzept für die Bildumsetzung bereits vor dem ersten Malansatz zu überlegen. Wer den Süden Europas bevorzugt, der kann bei Hillmayrs Reisen die Provence, die Toskana oder beispielsweise Andalusien mit Pinsel und Farbe entdecken. Auch die Seen und die Bergwelt der Alpen stellen immer wiederkehrende Motive dar.

Seine Kurse bieten Impulse, sich vom Alltag zu Hause zu lösen und unter dem Einfluss des Neuen und unter Anleitung durch den Künstler sich eine andere Welt zu erschließen. Hillmayr kommentiert dies auf seine Art: *"Als Kursleiter ist es beeindruckend zu beobachten, wie auch Anfän-*

*ger ohne Leistungszwang oft zu erstaunlich kreativen und frischen Bildaussagen gelangen. Schade nur, dass sich Unerfahrene oft zu sehr von Vorbildern und vom Zwang der "richtigen" (naturgetreuen) Darstellung beeinflussen lassen, sie blockieren sich dabei selbst und behindern so die eigene malerische Entwicklung."*

Laut Hillmayr kommt der Aquarellist um Kenntnisse im Zeichnen und in der Bildgestaltung nicht herum. Über das konventionelle Zeichnen hinaus führt der Künstler seine Schüler beispielsweise in einem Steinbruch der Schwäbischen Alb auch in die Bereiche des mutig abstrahierenden Erlebniszeichnens ein. Wer sich auf diese neue Erfahrung einlässt, erhält eine vorbereitende Basis zur spontanen Aquarellmalerei, in der Detailarbeit an Bedeutung verliert, und steigt ein in eine Orientierung an unkonventionellen Motiven, wie Gerhard Hillmayr es ausdrückt. Die grafische Reduktion ist nach seinen Worten die beste Voraussetzung für eine freie Aquarellimpression.

Hillmayrs Werke sind geprägt von einer auffallenden Leichtigkeit und einer sympathischen Harmonie der Farben. Auch nach jahrzehntelanger Arbeit genießt er es noch immer, spielerisch mit den Möglichkeiten des Aquarells zu experimentieren und seine Bildsprache weiter zu entwickeln. Dabei spielt es für ihn keine Rolle, ob es sich um Neues, Unbekanntes oder auch bereits mehrfach von ihm Gemaltes handelt. Es reizt ihn immer wieder, bekannte Motive neu zu interpretieren.

Sein in Jahrzehnten erworbenes Wissen und seine Erfahrungen stellt Gerhard Hillmayr in Kursen, Malreisen und in vielen Büchern zur Verfügung. Ein passionierter Aquarellist, naturverbunden, mit einer Liebe für die unbedeutenden Dinge des Lebens.

## Information



**Gerhard Hillmayr**

geb. 1948 in Reutlingen, aufgewachsen in Rottenburg am Neckar. Nach zehnjährigem Aufenthalt und Studium in Illustration und Grafikdesign in Kanada lebt und arbeitet er freischaffend als Aquarellmaler, Grafikdesigner, Illustrator, Kursleiter und Autor seit 1980 in Mochenwangen bei Ravensburg. Sein künstlerischer Werdegang begann in Kanada und USA, wo er Mitglied der "Federation of Canadian Artists" war und verschiedene Preise und Auszeichnungen erhielt ("Maxwell Award" FCA; "American Artist", New York; "The Illustrator", Minneapolis). 1985-87 Dozent an der Freien Kunstschule Ravensburg, danach an verschiedenen Volkshochschulen, seit 1992 organisiert er individuelle Aquarell-Seminare, Malkurse und Reisen. Seit 1976 Ausstellungen und öffentliche Ankäufe in Kanada, USA, Schweiz und Deutschland. Gerhard Hillmayr ist Autor zahlreicher Bücher und Veröffentlichungen zum Thema Aquarellmalerei.

**Kontakt:** Gerhard Hillmayr, Konradin-Kreutzer Str. 4, 88284 Mochenwangen  
Tel.: 07502 / 911276, Fax: 07502 / 911277, gerhard@hillmayr.com, www.hillmayr.com